

Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2003

Teil 1: Anlagen der Entsorgungswirtschaft

Die Erhebung der Anlagen der Entsorgungswirtschaft erfasst jährlich bei den öffentlichen und gewerblichen Betreibern Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der dort angelieferten Abfälle. Die zusätzlich alle zwei Jahre erfragten Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen werden für das Erhebungsjahr 2004 aktualisiert. Im Rahmen dieser Statistik nicht erfasst werden die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle sowie die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschutttaufbereitungsanlagen; beide Bereiche sind Gegenstand gesonderter Erhebungen.

Ende 2003 unterhielt die Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 110 Anlagen zur Beseitigung oder Behandlung von Abfällen, und zwar 24 Deponien, sechs Abfallverbrennungsanlagen, 58 Kompostierungsanlagen sowie 22 übrige Anlagen. Nach Angaben der Betreiber nahmen diese Anlagen insgesamt 2,2 Mill. t Abfälle an, darunter 1,7 Mill. t Abfälle aus Schleswig-Holstein und 427 000 t aus anderen Bundesländern.

Rund 943 000 t Abfälle wurden auf Deponien verbracht, 592 000 t Abfälle lieferten die Transporteure bei Müllverbrennungsanlagen ab. Weitere 514 000 t Abfälle gingen an Kompostierungsanlagen und 193 000 t Abfälle an die übrigen Anlagen.

Von den insgesamt angelieferten 2,2 Mill. t Abfällen fielen vor allem 1,3 Mill. t Siedlungsabfälle, 313 000 t Abfälle aus Abfall-, Abwasserbehandlungs- und Wasseraufbereitungsanlagen sowie 241 000 t Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ins Gewicht.

Neben den zuvor genannten Entsorgungsanlagen wurden in die Erhebung auch 42 Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Von den dort behandelten 764 000 t Abfällen, dazu zählen z.B. Papier-, Pappe-, Kartonabfälle, gemischte Verpackungen, Glasabfälle sowie gebrauchte Geräte, konnte das Gros (558 000 t oder 73 %) einer Verwertung zugeführt werden.

1. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003

Art der Anlagen	Entsorgungsanlagen	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			
			Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
		Anzahl	t			
Deponien	24	943 332	750 591	185 810	–	6 931
Abfallverbrennungsanlagen	6	591 932	408 647	134 498	3 731	45 056
Kompostierungsanlagen	58	513 794	450 002	60 987	–	2 805
Übrige Anlagen	22	192 742	135 717	45 913	11 112	–
Anlagen insgesamt¹	110	2 241 800	1 744 957	427 208	14 843	54 792

¹ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen

Erläuterungen/Begriffserklärungen	3
---	---

Tabellen

1. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003	1
2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlagen	4
3. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Herkunft der Abfälle	7
4. Abgegebene Abfälle von Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Verbleib der Abfälle sowie nach Art der Anlagen	8
5. Behandelte Abfälle in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2003 nach Einsatz und Verbleib der Abfälle	9
6. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmengen und erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2003	10

Grafik

An Anlagen angelieferte Abfallmengen 1998 - 2003	11
--	----

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Seit dem 1. Januar 2002 gültiges Verzeichnis der Abfallarten.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. Kompostierungs-, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und Abfallverbrennungsanlage.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

– Altdeponie

Abfallentsorgungsanlage, deren Betrieb noch nicht abgeschlossen ist, deren Errichtung und Betrieb zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Technischen Anleitung Siedlungsabfall zugelassen war oder deren Vorhaben im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens öffentlich bekannt gemacht war.

– Deponieklasse I

Deponie, in der Abfälle mit einem sehr geringen organischen Anteil abgelagert werden können und bei der eine geringe Schadstofffreisetzung im Auslaugungsversuch stattfindet.

– Deponieklasse II

Deponie, in der Abfälle mit einem höheren organischen Anteil abgelagert werden können als auf Deponien der Deponieklasse I und bei der auch die Schadstofffreisetzung im Auslaugungsversuch größer ist als bei Deponieklasse I. Zum Ausgleich sind die Anforderungen an den Deponiestandort und an die Deponie höher.

– Monodeponie

Deponie oder Deponiebereich für die zeitlich unbegrenzte Ablagerung von Abfällen, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Mechanisch-biologische Restmüllbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Deponierung unterzogen werden.

Übrige Anlagen

- Bodenbehandlungsanlage
- Chemisch-physikalische Behandlungsanlage
- Schredderanlage und verwandte Anlagen
- Sonstige Anlage

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Methodischer Hinweis

Im Ergebnis dieser Statistik werden die an die Entsorgungsanlagen angelieferten besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Input), die über das Begleitscheinverfahren erfasst sind, nicht ausgewiesen. Verlieren besonders überwachungsbedürftige Abfälle durch die Behandlung in den Anlagen ihre Gefährlichkeit und unterliegen anschließend nicht mehr dem Begleitscheinverfahren, werden sie wieder von der Statistik erfasst und fließen in das Ergebnis der angegebenen Abfallmengen (Output) mit ein. Auf diese Weise kann die Statistik für den Output der Anlagen höhere Werte ausweisen als für den Input.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Unternehmen und Betriebe, die Entsorgungsträger und die Inhaberinnen/Inhaber und Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betriebe und anderer Einrichtungen, die gewerbliche Entsorgungsanlagen betreiben, auskunftspflichtig. Weiterhin sind auskunftspflichtig die Entsorgungsträger/zuständigen Behörden und Dritte, soweit diesen Entsorgungspflichten übertragen wurden und die Inhaberinnen/Inhaber und die Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betriebe, deren sich die Entsorgungsträger oder diese Dritten bedienen.

Zeichenerklärungen

- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden
- x Angaben werden nicht erhoben

2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage

EAV-Schlüssel-Nr.	Art der Anlage <hr/> Angelieferte Abfälle	Entsorgungsanlagen ¹	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
				Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl	t				
	Deponien						
	Abfälle insgesamt	24	943 332	750 591	185 810	–	6 931
	darunter						
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	6	8 505	8 505	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	9	4 860	4 693	167	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aus-hub von verunreinigten Standorten)	20	179 286	102 135	77 151	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	271 395	164 696	100 348	–	6 351
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	13	411 592	410 909	103	–	580
	Abfallverbrennungsanlagen						
	Abfälle insgesamt	6	591 932	408 647	134 498	3 731	45 056
	darunter						
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4	29 797	28 567	1 230	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aus-hub von verunreinigten Standorten)	5	18 369	18 065	304	–	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	3 505	2 166	1 339	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	5	501 723	334 370	130 082	–	37 271

¹ Mehrfachnennung möglich

**Noch: 2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003
nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage**

EAV- Schlüssel- Nr.	Art der Anlage <hr/> Angelieferte Abfälle	Entsorgungs- anlagen ¹	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage über- nommen
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Aus- land	
		Anzahl	t				
	Kompostierungsanlagen						
	Abfälle insgesamt	58	513 794	450 002	60 987	–	2 805
	darunter						
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	114 136	110 268	3 868	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	53	397 903	338 103	56 995	–	2 805
	Übrige Anlagen						
	Abfälle insgesamt	22	192 742	135 717	45 913	11 112	–
	darunter						
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	5	43 479	37 791	5 688	–	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	5	13 949	11 759	2 190	–	–

¹ Mehrfachnennung möglich

**Noch: 2. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003
nach Art und Herkunft der Abfälle sowie Art der Anlage**

EAV-Schlüssel-Nr.	Art der Anlage Angelieferte Abfälle	Entsorgungsanlagen ¹	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
				Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl	t				
Anlagen insgesamt (ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen)							
	Abfälle insgesamt	110	2 241 800	1 744 957	427 208	14 843	54 792
	darunter						
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	22	118 451	114 476	3 972	3	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	25 283	25 283	–	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	26 875	20 409	6 466	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	64 466	58 495	5 971	–	–
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	10	38 302	37 072	1 230	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	14	75 710	31 748	32 802	11 160	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	30	241 134	157 991	83 143	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	26	312 738	194 084	101 418	3 100	14 136
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	76	1 325 167	1 095 141	189 370	–	40 656
Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen							
	Abfälle insgesamt	42	750 581	539 201	111 223	8 535	91 622
	darunter						
	Papier-, Pappe-, Kartonabfälle	24	221 521	218 886	2 635	–	–
	Gemischte Verpackungen	16	134 626	121 740	12 886	–	–
	Glas	7	119 586	94 725	16 378	8 483	–
	gebrauchte Geräte	7	405	405	–	–	–

¹ Mehrfachnennung möglich

3. Angelieferte Abfälle an Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Herkunft der Abfälle

EAV-Schlüssel-Nr.	Angelieferte Abfälle	Entsorgungsanlagen ^{1 2}	Angelieferte Abfallmenge insgesamt	Davon aus			eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage übernommen
				Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl	t				
	Abfälle insgesamt	110	2 241 800	1 744 957	427 208	14 843	54 792
	darunter						
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	18	103 108	103 044	64	–	–
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	6	6 901	4 856	2 045	–	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse	12	6 108	4 951	1 154	3	–
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	4	25 112	25 112	–	–	–
0402	Abfälle aus der Textilindustrie	4	1 882	1 855	27	–	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	8	22 652	16 582	6 070	–	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	5	3 417	3 417	–	–	–
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	64 466	58 495	5 971	–	–
1501	Verpackungen	9	38 113	36 883	1 230	–	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	11	8 689	6 230	2 459	–	–
1702	Holz, Glas und Kunststoff	16	39 973	36 094	3 879	–	–
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	7	2 691	2 112	579	–	–
1705	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	17	101 054	38 908	62 146	–	–
1709	sonstige Bau- und Abbruchabfälle	15	57 658	52 629	5 029	–	–
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	5	109 943	16 114	93 829	–	–
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	18	22 774	22 564	210	–	–
1909	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	9	2 391	2 121	270	–	–
2001	getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	15	28 678	25 598	3 080	–	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	60	204 123	170 253	31 065	–	2 805
2003	andere Siedlungsabfälle	34	1 092 366	899 290	155 225	–	37 851

¹ Mehrfachnennung möglich

² ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen

4. Abgegebene Abfälle von Anlagen der Entsorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein 2003 nach Art und Verbleib der Abfälle sowie nach Art der Anlage

EAV- Schlüssel- Nr.	Art der Anlage Abgegebene Abfälle	Entsorgungs- anlagen ¹	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon		
				zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
		Anzahl	t			
	Deponien					
	Abfälle insgesamt	4	6 077	–	3 272	2 805
	darunter					
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	4	4 230	–	1 425	2 805
	Abfallverbrennungsanlagen					
	Abfälle insgesamt	5	163 930	73	72 235	91 622
	darunter					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5	163 345	–	71 723	91 622
	Kompostierungsanlagen					
	Abfälle insgesamt	58	365 997	11 681	348 424	5 892
	darunter					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	58	365 955	11 681	348 382	5 892
	Übrige Anlagen					
	Abfälle insgesamt	22	192 462	16 226	176 236	–
	darunter					
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	122 144	16 226	105 918	–
	Anlagen insgesamt (ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen)					
	Abfälle insgesamt	89	728 466	27 980	600 167	100 319
	darunter					
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	4	11 961	–	11 961	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	70	651 444	27 907	526 023	97 514
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	6	4 784	–	1 979	2 805

¹ Mehrfachnennung möglich

**5. Behandelte Abfälle in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen in Schleswig-Holstein 2003
nach Einsatz und Verbleib der Abfälle**

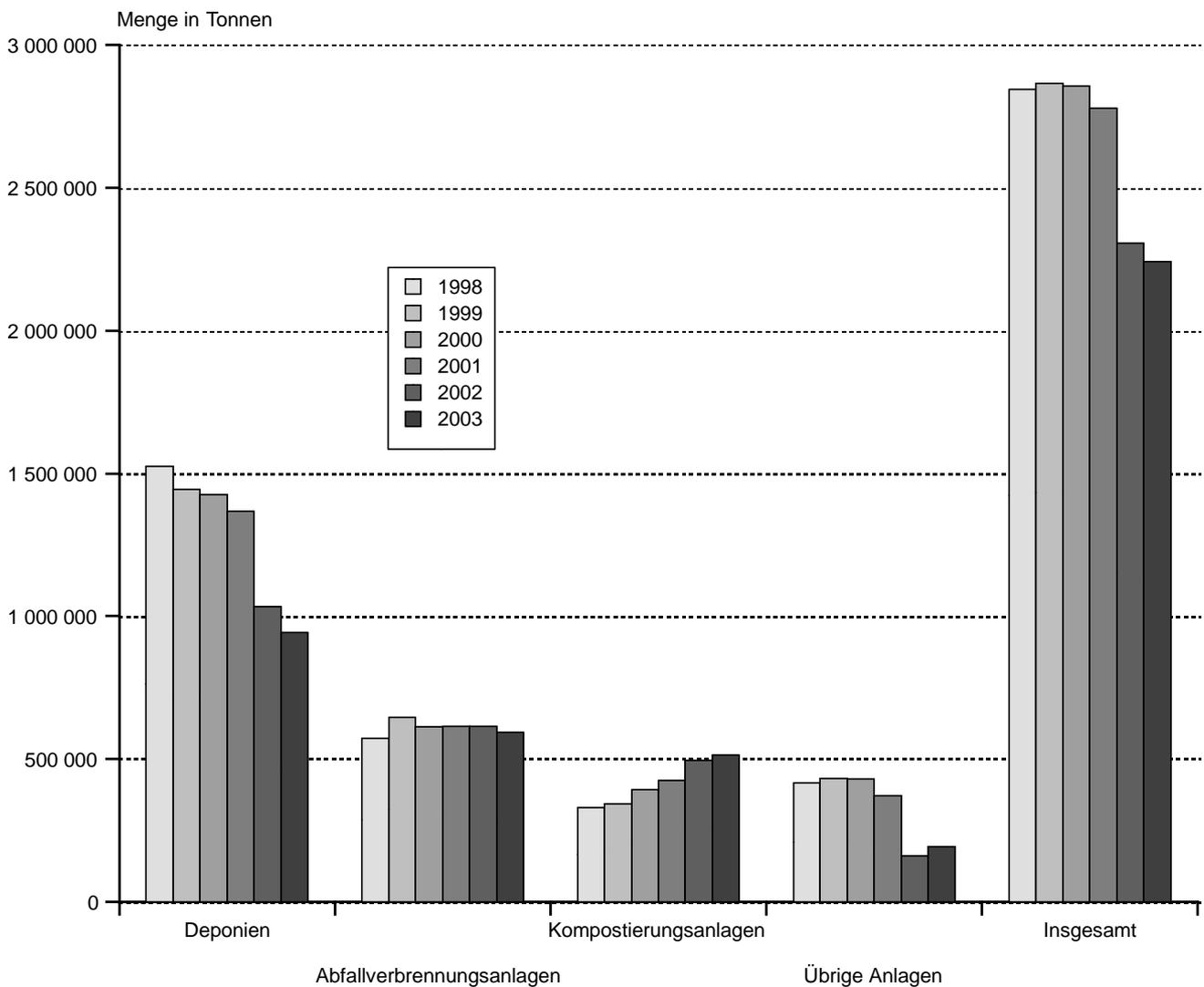
Sortieranlage Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung	Sortier- anlagen/ Zerlege- einrich- tungen ¹	Eingesetzte Abfall- menge insgesamt	Menge der Fraktionen nach der Sortierung/ Zerlegung insgesamt	Davon abgegeben an		
				eigene auf dem Gelände befindliche Anlagen	Dritte	
					zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
	Anzahl	t				
Sortieranlagen						
Zu sortierende Abfälle insgesamt	33	750 173	x	x	x	x
darunter						
Papier-, Pappe-, Kartonabfälle	24	221 521	x	x	x	x
Gemischte Verpackungen	16	134 626	x	x	x	x
Glas	7	119 586	x	x	x	x
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	10	43 246	x	x	x	x
Siedlungsabfälle nicht differenzierbar	10	37 045	x	x	x	x
Sperrmüll	8	43 781	x	x	x	x
Kunststoffe	3	388	x	x	x	x
Fraktionen nach der Sortierung insgesamt	33	x	750 173	46 095	159 528	544 550
darunter						
Papier und Pappe „Untere Sorten“	23	x	180 693	–	–	180 693
Papier und Pappe „Mittlere Sorten“	8	x	22 160	–	–	22 160
Papier und Pappe „Bessere Sorten“	5	x	5 471	–	–	5 471
Papier und Pappe „Krafthaltige Sorten“	5	x	7 878	–	–	7 878
Papier und Pappe „Sondersorten“	9	x	17 126	–	–	17 126
Papier und Pappe „Nicht differenzierbar“	6	x	2 448	–	–	2 448
Eisenmetalle	22	x	44 633	–	–	44 633
NE-Metalle	15	x	9 591	–	–	9 591
Kunststoff und Gummi	18	x	41 095	–	–	41 095
Glas „Weißglas“	4	x	43 291	–	–	43 291
Glas „Braunglas“	1	x	.	–	–	.
Glas „Grünglas“	1	x	.	–	–	.
Glas „Buntglas“	3	x	12 619	–	–	12 619
Glas „Mischglas“	2	x	.	–	–	.
Glas „Nicht differenzierbar“	5	x	6 487	–	–	6 487
Holz	10	x	27 875	–	–	27 875
Mineralien	5	x	3 238	–	–	3 238
Sonstige Abfälle	22	x	110 088	6 810	77 502	25 776
Zerlegeeinrichtungen						
Zu zerlegende Abfälle insgesamt	9	408	x	x	x	x
darunter						
gebrauchte Geräte	7	405	x	x	x	x
Fraktionen nach der Zerlegung insgesamt	9	x	13 354	–	305	13 049
darunter						
Eisenmetalle	9	x	8847	–	–	8 847
NE-Metalle	8	x	830	–	–	830
Kunststoff und Gummi	8	x	2 857	–	–	2 857
Sonstige Abfälle	3	x	246	–	239	7
Alle Anlagen						
Eingesetzte Abfälle und Fraktionen nach der Sortierung zusammen	42	750 581	763 527	46 095	159 833	557 599

¹ Mehrfachnennung möglich

6. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmengen und erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2003

Land	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Davon					
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist	Abfälle aus der Forstwirtschaft	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
			Tonnen					
Schleswig-Holstein	58	513 794	194 691	198 074	101 837	585	–	18 607

An Anlagen angelieferte Abfallmengen 1998 - 2003



310504S Sta Nord